

Weitblick und neue Ideen 17.10.13

Zum Bürgermeisterwahlkampf in Bruchköbel schreibt Christine Empter:

Nachdem der Leserbrief von Herrn Hörnisch erschienen ist, wird mehr als deutlich, welch Geistes Kind wohl hinter dem Wahlslogan von Bürgermeister Günter Maibach steckt. „Einer von uns“ lautet der, und Herr Hörnisch degradiert in seinem aktuellen Leserbrief den politischen Kontrahenten Dirk Vogel eben mal zum Neubürger. Obwohl schon seit sieben Jahren in Bruchköbel zu Hause, wird der „Zugezogene“ damit zum Menschen zweiter Klasse. Wie sich damit wohl die Hälfte von Bruchköbel fühlt?

Nachdem die früher üblichen Hausgeburten heute eher Seltenheitswert genießen und familiäre und berufliche Gründe häufig den Menschen zu wechselnden Wohnorten verhelfen, scheint diese Lebensweise bei den christdemokratischen Einheimischen noch nicht angekommen zu sein. Somit ist wohl der aktuelle Bürgermeister kein Bürgermeister für alle.

Bruchköbel braucht jemanden mit Weitblick und neuen Ideen. Einer, der eher bestehende Mauern in den Köpfen einreißt, als neue aufzubauen. Willkommen im 21. Jahrhundert.

Christine Empter
Fraktionsvorsitzende der SPD
Bruchköbel

In eigener Sache

Auf den Abdruck des Namens kann bei Leserbriefen nur ausnahmsweise verzichtet werden. Herausgeber und Redaktion sind nicht für den Inhalt der Briefe verantwortlich und behalten sich Ablehnung und Kürzung vor. Leserbriefe senden Sie bitte an die Adresse HANAUER ANZEIGER, Redaktion, Donaustraße 5, 63452 Hanau, per Fax an die Nummer 0 61 81/29 03-3 00 oder per E-Mail an redaktion@hanauer.de.